

Geibel, Emanuel: Nachtlied (1833)

- 1 Der Mond kommt still gegangen
- 2 Mit seinem goldnen Schein,
- 3 Da schläft in holdem Prangen
- 4 Die müde Erde ein.

- 5 Im Traum die Wipfel weben,
- 6 Die Quellen rauschen sacht;
- 7 Singende Engel durchschweben
- 8 Die blaue Sternennacht.

- 9 Und auf den Lüften schwanken
- 10 Aus manchem treuen Sinn
- 11 Viel tausend Liebesgedanken
- 12 Über die Schläfer hin.

- 13 Und drunten im Tale, da funkeln
- 14 Die Fenster von Liebchens Haus;
- 15 Ich aber blicke im Dunkeln
- 16 Still in die Welt hinaus.

(Textopus: Nachtlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60987>)